

Kunst ist das Wichtige herausgehoben und bei aller Fülle des Stoffes stets die Übersichtlichkeit gewahrt. Sehr wertvoll ist es, daß nicht nur Ergebnisse vorgetragen, sondern auch Probleme angedeutet werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese vortreffliche Zusammenfassung auch separat erschiene, um einem größeren Kreise die Anschaffung zu ermöglichen.

389. Aus H. BRINKMANN'S Buch 'Zu Wesen und Form mittelalterlicher Dichtung' (Halle 1928) sei die eingehende Analyse der lateinischen Poetiken in Kap. 3 hervorgehoben. W. B. SEDGWICK behandelt im *Speculum* 3 (1928), 349ff. 'The Style and Vocabulary' derselben.

390. H. SPANKE 'Das öftere Auftreten von Strophenformen u. Melodien in d. altfranzös. Lyrik' in *Zs. für franz. Sprache u. Litt.* 51 (1927), 73 ist auch für die mlateinische Lyrik sehr beachtenswert. 'Über lateinische u. französische Litteratur im MA.' handelt A. HÄMEL in *Germanisch-Romanische Monatsschr.* 1927 S. 27 ff.

391. HELMUT SCHROFF, 'Claudian's Gedicht vom Gotenkrieg' hg. u. erklärt (1927) (*Klassisch-philologische Studien veröffentlicht von F. JACOBY*), legt das Hauptgewicht auf die philologische Erklärung.

392. ST. ZWIERLEIN, 'Venantius Fortunatus in seiner Abhängigkeit von Vergil' (Diss. Würzburg, 1926) weist nach, daß Fortunat in weiterem Maße von Vergil abhängig ist, als bisher bekannt war. Die Liste der Entlehnungen wird nun wohl ziemlich vollständig sein — doch nicht ganz, z. B. *Fort.* VIII 6, 3 vgl. Vergil, *Ecl.* 7, 34 —, es wäre aber wohl richtiger gewesen, auch die andern Vorbilder, z. B. Sedulius und die *Vulgata* heranzuziehen. Die Polemik gegen W. MEYER (S. 58f.) erscheint etwas unvorsichtig, den Index von M. MANITIUS (*Fortunat* 2 S. 132ff.) wird dieser wohl auch gekannt haben, und doch kam er zu seiner Beurteilung des Dichters. — 'Die Moselgedichte des Decimus Magnus Ausonius und des Venantius Fortunatus' in der erklärenden Ausgabe von CARL HOSIUS erschienen in 3. Aufl. (1926), die um einen Nachtrag, der die neueste Literatur berücksichtigt, vermehrt ist.

393. Nachträglich nennen wir noch J. BERGMANN, 'Prudentius, der größte christliche Dichter des Altertums. 1: Eine Einführung in den heutigen Stand der Prudentius-Forschung und